

Inhalt.

	Seite
I. Caroline, Herzogin zu Sachsen, geb. Prinzessin von Parma, 1770—1804. Von Johann Georg, Herzog zu Sachsen	I
II. Die ältesten Ämter der Mark Meißen. Von Archidiaconus Lic. Dr. Leo Bönhoff in Dresden	17
III. Reformation und Visitation sächsischer Klöster gegen Ende des 15. Jahrhunderts. Von Oberschulrat Prof. DDr. Georg Müller in Leipzig	46
IV. Cyriakus Gans, der erste evangelische Pfarrer von Wolkenburg. Von Superintendent DDr. Georg Buchwald in Rochlitz	75
V. Sachsen und Rußland zur Zeit des ersten Romanoff. Von Prof. Dr. Ernst Koch in Dresden	85
VI. Der Wiederaufbau der Volkswirtschaft und der Staatsverwaltung in Sachsen nach dem Siebenjährigen Kriege. (1762 bis 1768.) Von Oberlehrer Dr. Hellmuth Schmidt-Breitung in Leipzig	100
VII. Das Geld- und Münzwesen Sachsens. Beiträge zu seiner Geschichte. Von Direktorialassistent Dr. W. Schwinkowski in Dresden	140
VIII. Kleinere Mitteilungen	183
<p style="margin-left: 2em;">1. Die Abgrenzungen der Diözese Meißen durch Albis und Caminizi bei Thietmar und ihre Bewertung als Quellenangaben. Von Prof. Dr. Richard Becker in Dresden. S. 183. — 2. Das Lied vom sächsischen Prinzenraub. Von Archidiaconus Lic. Dr. Leo Bönhoff. S. 193. — 3. Hans von Köln und Meister H.W., zwei sächsische Künstler des 16. Jahrhunderts. Von Dr. Wilhelm Junius in Dresden. S. 201. — 4. Zu Alexius Krosners Lebensgeschichte. Von Prof. Dr. Paul Vetter in Leipzig. S. 209. — 5. Eine Neutralitätstafel von 1806. Von Prof. Dr. Oskar Philipp in Dresden. S. 218. — 6. Borna und Bornitz. Von Bürgermeister a. D. Härtwig in Radebeul. S. 219.</p>	